



Fragen zur schriftlichen PSV-Prüfung

- 1 Nennen Sie jeweils eine Pilzart mit deutlich erkennbaren Resten einer Gesamthülle, Teilhülle, Gesamt- und Teilhülle sowie eine Art ohne Hüllreste.
- 2 Welche Funktion erfüllt eine Teilhülle? Wie lautet der Fachbegriff dafür? Nennen Sie ein Beispiel für einen Pilz mit Teilhülle.
- 3 Woran erkennt man einen Pilz mit Teilhülle? Wie lautet der Fachbegriff dafür? Bitte nennen Sie ein Beispiel.
- 4 Woran erkennt man einen Pilz mit Gesamthülle? Wie lautet der Fachbegriff dafür? Bitte nennen Sie ein Beispiel.
- 5 Welcher Täubling (*Russula* sp.) hat keine spröden, splitternden Lamellen?
- 6 Was ist das wesentliche Merkmal aller essbaren Reizker-Arten?
- 7 Erklären Sie den Begriff "Anastomosen".
- 8 Erklären Sie den Begriff "Cortina".
- 9 Was ist unter der "Teilhülle" zu verstehen und wie heißt der wissenschaftliche Begriff dafür?
- 10 Was ist unter der "Gesamthülle" zu verstehen und wie heißt der wissenschaftliche Begriff dafür?
- 11 Was ist ein Myzel und wie entsteht es?
- 12 Was ist ein Sklerotium? Nennen Sie zwei Pilzarten, die ein solches bilden.
- 13 Was versteht man unter der Bezeichnung "hygrophan"? Nennen Sie zwei

Pilzarten mit diesem Merkmal.

- 14 Was ist Mykorrhiza? Nennen Sie zwei Mykorrhiza bildende Pilzarten.
- 15 Was ist ein "Kollar"? Nennen Sie zwei Gattungen, in denen es Pilze mit Kollar gibt.
- 16 Was versteht man unter Amyloidität?
- 17 Was versteht man unter Dextrinoidität?
- 18 Was sind Rhizomorphen und bei welcher Pilzart kommen sie beispielsweise vor?
- 19 Was ist eine Hyphe?
- 20 Nennen Sie zwei Pilzarten, die eine Teilhülle ausbilden.
- 21 Nennen Sie zwei Pilzarten, die eine Gesamthülle ausbilden.
- 22 Was ist der Hauptbestandteil der Zellwände von Pilzen?
- 23 Was sind Konidien?
- 24 Nennen Sie je eine Pilzart zu folgenden Gerüchen, die bei Pilzen auftreten können: Anis, Honig, Knoblauch, Kartoffel, Marzipan.
- 25 Beschreiben Sie die Lamellenfarbe von Champignons (*Agaricus*) und Knollenblätterpilzen (*Amanita*) von ganz jung bis alt.
- 26 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Dickschaligen Kartoffelbovists (*Scleroderma citrinum*).
- 27 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Spitzschuppigen Schirmlings (*Lepiota aspera*).
- 28 Durch welche Gerüche unterscheiden Sie Gelben Knollenblätterpilz (*Amanita citrina*), Grünen Knollenblätterpilz (*Amanita phalloides*) und Pantherpilz (*Amanita pantherina*)?
- 29 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des

Gallenröhrlings (*Tylopilus felleus*).

- 30 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale der Stinkmorchel (*Phallus impudicus*).
- 31 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Falschen Pfifferlings (*Hygrophoropsis aurantiaca*).
- 32 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Keulenfußtrichterlings (*Ampulloclitocybe clavipes*).
- 33 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Schwefelritterlings (*Tricholoma sulphureum*).
- 34 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Violetten Rettichhelmlings (*Mycena pura*).
- 35 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Riesenrötlings (*Entoloma sinuatum*).
- 36 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Gelben Knollenblätterpilzes (*Amanita citrina*).
- 37 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Karbolegerlings (*Agaricus xanthodermus*).
- 38 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Faltentintlings (*Coprinopsis atramentaria*).
- 39 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Ziegelroten Schwefelkopfes (*Hypholoma lateritium*).
- 40 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Sparrigen Schüpplings (*Pholiota squarrosa*).
- 41 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Speitäublings (*Russula emetica* agg.).
- 42 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Breitblattrüblings (*Clitocybula platyphylla*).

- 43 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Riesenbovistis (*Calvatia gigantea*).
- 44 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Pfefferröhrlings (*Chalciporus piperatus*).
- 45 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Schönfußröhrlings (*Caloboletus calopus*).
- 46 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Satansröhrlings (*Rubroboletus satanas*).
- 47 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Wurzelnden Bitterröhrlings (*Caloboletus radicans*).
- 48 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Samtfußkremplings (*Tapinella atrotomentosa*).
- 49 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Kuhmauls (*Gomphidius glutinosus*).
- 50 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Violetten Lacktrichterlings (*Laccaria amethystea*).
- 51 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale der Nebelkappe (*Clitocybe nebularis*).
- 52 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Dunklen Hallimasches (*Armillaria ostoyae*).
- 53 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Rötlichen Holzritterlings (*Tricholomopsis rutilans*).
- 54 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Maipilzes (*Calocybe gambosa*).
- 55 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Violetten Rötleritterlings (*Lepista nuda*).
- 56 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des

Büschelraslings (*Lyophyllum decastes* agg.).

- 57 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Gelbstieligen Muschelseitlings (*Panellus serotinus*).
- 58 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Nelkenschwindlings (*Marasmius oreades*).
- 59 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Wurzelschleimrüblings (*Xerula radicata*).
- 60 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Rosablättrigen Helmlings (*Mycena galericulata*).
- 61 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Mehräsblings (*Clitopilus prunulus*).
- 62 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Rehbraunen Dachpilzes (*Pluteus cervinus* agg.).
- 63 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Fuchsign Scheidenstreiflings (*Amanita fulva*).
- 64 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Narzissengelben Wulstlings (*Amanita gemmata*).
- 65 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Stinkschirmlings (*Lepiota cristata*).
- 66 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Wiesenegerlings (*Agaricus campestris* agg.).
- 67 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Schopftintlings (*Coprinus comatus*).
- 68 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Frühlingsackerlings (*Agrocybe praecox* agg.).
- 69 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Riesenträuschlings (*Stropharia rugosoannulata*).

- 70 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Grünspanträuschlings (*Stropharia aeruginosa*).
- 71 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Grünblättrigen Schwefelkopfs (*Hypholoma fasciculare*).
- 72 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Graublättrigen Schwefelkopfs (*Hypholoma capnoides*).
- 73 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Stockschwämmchens (*Kuehneromyces mutabilis*).
- 74 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Fichtenreizkers (*Lactarius deterrimus*).
- 75 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Wolligen Milchlings (*Lactarius vellereus*).
- 76 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Dickblättrigen Schwärztäublings (*Russula nigricans*).
- 77 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Frauentäublings (*Russula cyanoxantha*).
- 78 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Zitronenblättrigen Täublings (*Russula sardonia*).
- 79 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Austernseitlings (*Pleurotus ostreatus*).
- 80 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Samtfußrübings (*Flammulina velutipes* agg.).
- 81 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Schuppigen Porlings (*Polyporus squamosus*).
- 82 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Birkenporlings (*Piptoporus betulinus*).
- 83 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des

Schwefelporlings (*Laetiporus sulphureus*).

- 84 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale der Schmetterlingstramete (*Trametes versicolor*).
- 85 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Zunderschwamms (*Fomes fomentarius*).
- 86 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Rotrandigen Baumschwamms (*Fomitopsis pinicola*).
- 87 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Habichtspilzes (*Sarcodon imbricatum*).
- 88 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Semmelstoppelpilzes (*Hydnum repandum*).
- 89 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Ästigen Stachelbarts (*Hericium coralloides*).
- 90 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Leberreischlings (*Fistulina hepatica*).
- 91 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Judasohrs (*Auricularia auricula-judae*).
- 92 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale der Speisemorchel (*Morchella esculenta* agg.).
- 93 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale der Herbstlorchel (*Helvella crispa*).
- 94 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Schnecklingen (*Hygrophorus*).
- 95 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Rötlingen (*Entoloma*).
- 96 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Dachpilzen (*Pluteus*).
- 97 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Schüpplingen (*Pholiota*).

- 98 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Röttelritterlingen (*Lepista*).
- 99 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Schirmlingen (*Lepiota*).
- 100 Nennen Sie drei Arten mit gasteroidem Fruchtkörper.
- 101 Nennen Sie zwei Arten mit resupinatem Fruchtkörper.
- 102 Nennen Sie drei Arten mit becherförmigem Fruchtkörper.
- 103 Nennen Sie drei Arten mit clavaroidem Fruchtkörper.
- 104 Nennen Sie drei Arten mit pileatem Fruchtkörper.
- 105 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale des Tigerritterlings (*Tricholoma pardinum* agg.).
- 106 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Steinpilz (*Boletus edulis*) und Gallenröhrling (*Tylopilus felleus*) unterscheiden können.
- 107 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Orangefuchsigigen Raukopf (*Cortinarius orellanus*) und Pfifferling (*Cantharellus cibarius* agg.) unterscheiden können.
- 108 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Knollenblätterpilze (*Amanita*) von Egerlingen (*Agaricus*) unterscheiden können.
- 109 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Falsche Pfifferlinge (*Hygrophoropsis aurantiaca*) von Echten Pfifferlingen (*Cantharellus cibarius* agg.) unterscheiden können.
- 110 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie den Pantherpilz (*Amanita pantherina*) und Perlpilz (*Amanita rubescens*) unterscheiden können.
- 111 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Porphyr-Wulstling (*Amanita porphyria*) und Grauen Wulstling (*Amanita excelsa*) unterscheiden können.
- 112 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Parasol (*Macrolepiota procera* agg.) und Safranschirmling (*Chlorophyllum olivieri*) unterscheiden können.

- 113 Auf welchen Substraten wächst der Gifthäubling (*Galerina marginata* agg.) und wie ist er vom Stockschwämmchen (*Kuehneromyces mutabilis*) zu unterscheiden?
- 114 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Kartoffelbovist (*Scleroderma citrinum*) und Flaschenstäubling (*Lycoperdon perlatum*) unterscheiden können.
- 115 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Stinkmorchel (*Phallus impudicus*) und Hundsrute (*Mutinus caninus*) unterscheiden können.
- 116 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Strubbelkopfröhrling (*Strobilomyces strobilaceus*) und Düsteren Röhrling (*Porphyrellus porphyrosporus*) unterscheiden können.
- 117 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Butterpilz (*Suillus luteus*) und Goldröhrling (*Suillus grevillei*) unterscheiden können.
- 118 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Kuhröhrling (*Suillus bovinus*) und Sandröhrling (*Suillus variegatus*) unterscheiden können.
- 119 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Ziegenlippe (*Xerocomus subtomentosus*) und Rotfußröhrling (*Xerocomellus chrysenteron* agg.) unterscheiden können.
- 120 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Satanspilz (*Rubroboletus satanas*) und Schönfußröhrling (*Caloboletus calopus*) unterscheiden können.
- 121 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Kahlen Krempling (*Paxillus involutus*) und Samtfußkrempling (*Tapinella atrotomentosa*) unterscheiden können.
- 122 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Nebelkappe (*Clitocybe nebularis*) und Keulenfußtrichterling (*Ampulloclitocybe clavipes*) unterscheiden können.
- 123 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie den Dunklen Hallimasch (*Armillaria ostoyae*) und Sparrigen Schüppling (*Pholiota squarrosa*) unterscheiden können.
- 124 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Maipilz (*Calocybe gambosa*) und Ziegelroten Risspilz (*Inocybe erubescens*) unterscheiden können.

- 125 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Violetten Rötlerling (*Lepista nuda*) und Lila Dickfuß (*Cortinarius traganus*) unterscheiden können.
- 126 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Laubfreundtrichterling (*Clitocybe phyllophila*) und Mehrkräusling (*Clitopilus prunulus*) unterscheiden können.
- 127 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Frühlingsgiftrotling (*Entoloma vernum*) und Schildrötling (*Entoloma clypeatum*) unterscheiden können.
- 128 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Anisegerling (*Agaricus arvensis* agg.) und Karbolegerling (*Agaricus xanthodermus*) unterscheiden können.
- 129 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Schopftintling (*Coprinus comatus*) und Faltentintling (*Coprinopsis atramentaria*) unterscheiden können.
- 130 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Grünblättrigen Schwefelkopf (*Hypholoma fasciculare*) und Graublättrigen Schwefelkopf (*Hypholoma capnoides*) unterscheiden können.
- 131 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Ockertäubling (*Russula ochroleuca*) und Gallentäubling (*Russula fellea*) unterscheiden können.
- 132 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Speisetäubling (*Russula vesca*) und Speitäubling (*Russula emetica*) unterscheiden können.
- 133 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Birkenblättling (*Lenzites betulina*) und Eichenwirrling (*Daedalea quercina*) unterscheiden können.
- 134 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Judasohr (*Auricularia auricula-judae*) und Gezonten Ohrlappenpilz (*Auricularia mesenterica*) unterscheiden können.
- 135 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Speisemorchel (*Morchella esculenta* agg.) und Frühjahrslorchel (*Gyromitra esculenta* agg.) unterscheiden können.
- 136 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Sommertrüffel (*Tuber aestivum*) und Hirschtrüffel (*Elaphomyces granulatus*) unterscheiden können.
- 137 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Nelkenschwindling (*Marasmius*

oreades) und Waldfreundrübling (*Gymnopus dryophilus*) unterscheiden können.

- 138 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie den Violetten Rettichhelmling (*Mycena pura*) und Violetten Lacktrichterling (*Laccaria amethystina*) unterscheiden können.
- 139 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Fichtenreizker (*Lactarius deterrimus*) und Birkenreizker (*Lactarius torminosus*) unterscheiden können.
- 140 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Safranschirmpilz (*Chlorophyllum olivieri*) und Gartenschirmpilz (*Chlorophyllum brunneum*) unterscheiden können.
- 141 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Muschelseitling (*Panellus serotinus*) und Austernseitling (*Pleurotus ostreatus*) unterscheiden können.
- 142 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Waldegerling (*Agaricus silvaticus*) und Riesenegerling (*Agaricus augustus*) unterscheiden können.
- 143 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Stadtegerling (*Agaricus bitorquis*) und Salzwiesenegerling (*Agaricus bernardii*) unterscheiden können.
- 144 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Dünnschaligen Kartoffelbovist (*Scleroderma verrucosum*) und Eierbovist (*Bovista nigrescens*) unterscheiden können.
- 145 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*) und Rotrandigen Baumschwamm (*Fomitopsis pinicola*) unterscheiden können.
- 146 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Flaschenstäubling (*Lycoperdon perlatum*) und Birnenstäubling (*Apioperdon pyriforme*) unterscheiden können.
- 147 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie eine Koralle (*Ramaria* sp.) und Klebrigen Hörnling (*Calocera viscosa*) unterscheiden können.
- 148 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Hohlfußröhrling (*Boletinus cavipes*) und Goldröhrling (*Suillus grevillei*) unterscheiden können.
- 149 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Satanspilz (*Rubroboletus satanas*)

und Flockenstieligen Hexenröhrling (*Neoboletus erythropus*) unterscheiden können.

150 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Satanspilz (*Rubroboletus satanas*) und Wurzelnden Bitterröhrling (*Caloboletus radicans*) unterscheiden können.

151 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Flockenstieligen Hexenröhrling (*Neoboletus erythropus*) und Netzstieligen Hexenröhrling (*Suillellus luridus*) unterscheiden können.

152 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Gemeinen Birkenpilz (*Leccinum scabrum*) und Gallenröhrling (*Tylophilus felleus*) unterscheiden können.

153 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie Weißen Rasling (*Leucocybe connata*) und Büschelrasling (*Lyophyllum decastes*) unterscheiden können.

154 Nennen Sie zwei Merkmale, an denen Sie den Maipilz (*Calocybe gambosa*) und den Schlehenrötling (*Entoloma sepium*) unterscheiden können.

155 Wozu dient die Fruchtschicht der Pilze? Beschreiben Sie drei verschiedene Typen der Fruchtschicht mit jeweils einer Pilzart als Beispiel.

156 Nennen Sie drei Pilzarten mit eindeutig ungestielten Fruchtkörpern.

157 Nennen Sie drei Pilzarten mit seitlich/dezentral gestielten Fruchtkörpern.

158 Nennen Sie drei Pilzarten mit schleimiger Huthaut.

159 Nennen Sie drei Pilzarten mit schuppiger Huthaut.

160 Nennen Sie drei Pilzarten mit flockigem Stiel.

161 Nennen Sie drei Pilzarten mit genattertem Stiel.

162 Nennen Sie drei Pilzarten mit Velumresten auf der Huthaut.

163 Nennen Sie drei Pilzarten mit Velumresten am Stiel.

164 Beschreiben Sie fünf verschiedene Fruchtkörperformen.

165 Beschreiben Sie drei verschiedene Fruchtkörperformen mit je einer Pilzart als

Beispiel.

- 166 Beschreiben Sie drei Varianten des Lamellenansatzes am Stiel von Blätterpilzen mit je einer Pilzart als Beispiel dazu.
- 167 Wie lautet der Fachbegriff für Fruchtschicht?
- 168 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Artbestimmung von Pilzen.
- 169 Nennen Sie zwei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale der Gattung Schleierlinge (*Cortinarius*) und eine Beispielart.
- 170 Nennen Sie drei wichtige Merkmale für die Bestimmung der Gattung Knollenblätterpilzverwandte (*Amanita*).
- 171 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung Champignon (*Agaricus*).
- 172 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung Saftlinge (*Hygrocybe* s.l.).
- 173 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung Trichterlinge (*Clitocybe* s.l.).
- 174 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Ritterlinge (*Tricholoma*).
- 175 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Helmlinge (*Mycena*).
- 176 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Rötlinge (*Entoloma*).
- 177 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Schüpplinge (*Pholiota*).
- 178 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Risspilze (*Inocybe*).
- 179 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung

der Milchlinge (*Lactarius*).

- 180 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Täublinge (*Russula*).
- 181 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Pfifferlinge und deren Verwandte (*Cantharellus, Craterellus*).
- 182 Nennen Sie fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Dickröhrlinge (*Boletus* s.l.).
- 183 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung Rauhußröhrlinge (*Leccinum*).
- 184 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung Echte Trüffel (*Tuber*).
- 185 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Morcheln (*Morchella*).
- 186 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Stäublinge (*Lycoperdon* s.l.).
- 187 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung der Trameten (*Trametes*).
- 188 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Korallen (*Ramaria, Clavulina*).
- 189 Nennen Sie drei wichtige bestimmungsrelevante Merkmale für die Gattung Bodenporlinge (*Albatrellus*).
- 190 Nennen Sie drei Merkmale, in denen sich die Hüte des Grünen Speisetäublings (*Russula heterophylla*) und des Grünen Knollenblätterpilzes (*Amanita phalloides*) voneinander unterscheiden.
- 191 Nennen Sie je einen Speise- und einen Giftpilz, die einen Mehlgeruch aufweisen.
- 192 Nennen Sie je einen Speise- und einen Giftpilz, die einen Anisgeruch

aufweisen.

- 193 In welchem wesentlichen Merkmal unterscheiden sich giftige Rötlinge (*Entoloma* sp.) vom Mai-Ritterling (*Calocybe gambosa*)?
- 194 Worin unterscheiden sich weiße Formen des Grünen Knollenblätterpilzes (*Amanita phalloides*) von weißen Formen des Gelben Knollenblätterpilzes (*Amanita citrina*)?
- 195 Beschreiben oder skizzieren Sie die Stielbasis von Perlpilz (*Amanita rubescens*), Pantherpilz (*Amanita pantherina*), Gelbem Knollenblätterpilz (*Amanita citrina*), Fuchsigem Scheidenstreifling (*Amanita fulva*) und Grünem Knollenblätterpilz (*Amanita phalloides*)
- 196 Nennen Sie jeweils ein wesentliches Merkmal in dem sich Pantherpilz (*Amanita pantherina*), Grauer Wulstling (*Amanita excelsa*) und Perlpilz (*Amanita rubescens*) unterscheiden.
- 197 Erläutern Sie die Unterschiede zwischen Stockschwämmchen (*Kuehneromyces mutabilis*) und Gifthäubling (*Galerina marginata* agg.). Welches makroskopische Merkmal ist das einzige, wirklich verlässliche zur Unterscheidung der beiden Arten?
- 198 Nennen Sie zwei wichtige Gattungsmerkmale der Risspilze (*Inocybe*).
- 199 Nennen Sie fünf verschiedene Formen der Fruchtschicht-Ausbildung mit je einer Pilzart als Beispiel dazu.
- 200 Nennen Sie zwei Pilzarten mit herablaufenden Lamellen.
- 201 Welches Merkmal trennt Täublinge und Milchlinge von allen anderen Blätterpilzen? Wie werden diese deshalb auch genannt?
- 202 Nennen Sie je zwei Beispiele für Schlauchpilze und Ständerpilze.
- 203 Was verstehen Sie unter resupinat? Nennen Sie ein Beispiel.
- 204 Was ist eine Peridie und bei welchen Pilzen findet man sie?
- 205 An manchen Fruchtkörpern, z. B. bei Porlingen, finden Sie tropfenförmige

Sekretausscheidungen. Wie bezeichnet man den Vorgang, bei dem diese entstehen? Nennen Sie eine Pilzart, wo dies beispielsweise auftritt.

- 206 Nennen Sie drei verschiedene Möglichkeiten, wie Hutoberflächen von Pilzen beschaffen sein können und dazu jeweils ein Pilzbeispiel.
- 207 Skizzieren Sie 5 Hutformen und benennen Sie diese.
- 208 Nennen Sie drei Pilzarten, bei denen sich Hut und Stiel leicht trennen lassen.
- 209 Was sind Peridioten und bei welchen Pilzarten findet man sie (bitte zwei Beispiele nennen)?
- 210 Nennen Sie drei Pilzarten, die aus sogenannten Hexeneiern schlüpfen. In welche Ordnung gehören sie?
- 211 Nennen Sie 5 Pilzarten, bei denen sich die Fruchtschicht leicht wegschieben, bzw. ablösen lässt.
- 212 Was sind epigäische Pilzarten?
- 213 Wie sieht ein boletoider Pilz aus?
- 214 Wie sieht ein pleurotoider Pilz aus?
- 215 Was versteht man unter Trama?
- 216 Wie sieht ein clavaroider Pilz aus?
- 217 Was ist eine Basidie?
- 218 Was ist ein Hymenium?
- 219 Was versteht man unter Anamorphe?
- 220 Was versteht man unter Teleomorphe?
- 221 Wie sieht ein agaricoider Pilz aus?
- 222 Was bezeichnet man als Hexenring? Wodurch entsteht er und bei welcher

Pilzart kommt er z.B. vor?

- 223 Nennen Sie drei Gattungen, die zumindest im Jugendstadium eine Cortina aufweisen.
- 224 Anhand welcher Merkmale können die heimischen Arten der Gattung Hallimasch (*Armillaria*) unterschieden werden? Nennen Sie drei.
- 225 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Grünen Knollenblätterpilz (*Amanita phalloides*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 226 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Pantherpilz (*Amanita pantherina*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 227 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Kahlen Krempling (*Paxillus involutus*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 228 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Ohrförmigen Seitling (*Pleurocybella porrigens*), führen Sie dabei fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 229 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Grünling (*Tricholoma equestre*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 230 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Zimtfarbenen Weichporling (*Hapalopilus nidulans*), führen Sie dabei fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 231 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Orangefuchsisigen Raukopf (*Cortinarius orellanus*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 232 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Kegelhütigen Knollenblätterpilz (*Amanita virosa*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 233 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den

- Dottergelben Klumpfuß (*Cortinarius vitellinus*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 234 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Gifthäubling (*Galerina marginata* agg.), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 235 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Ziegelroten Risspilz (*Inocybe erubescens*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 236 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) die Frühjahrslorchel (*Gyromitra esculenta* agg.), führen Sie dabei fünf wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 237 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Spitzgebuckelten Raukopf (*Cortinarius rubellus*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 238 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Königsfliegenpilz (*Amanita regalis*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 239 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Fleischbraunen Schirmling (*Lepiota brunneoincarnata*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 240 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Fleischrosa Schirmling (*Lepiota subincarnata*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 241 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Duftenden Trichterling (*Paralepistopsis/Clitocybe amoenolens*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 242 Beschreiben Sie ausführlich (Hut, Stiel, Hymenophor, Trama, Ökologie) den Igelwulstling (*Amanita solitaria*), führen Sie dabei 10 wichtige bestimmungsrelevante Merkmale an.
- 243 Nennen Sie zwei essbare und zwei giftige Pilzarten mit fleischrosa Sporenpulver.

- 244 Nennen Sie zwei essbare und zwei giftige Pilzarten mit weißem bis cremefarbenem Sporenpulver.
- 245 Nennen Sie zwei essbare und zwei giftige Pilzarten mit rost- bis graubraunem Sporenpulver.
- 246 Nennen Sie zwei essbare und zwei giftige Pilzarten mit dunklem (dunkel-, violettbraun bis schwarz) Sporenpulver.
- 247 Welche Sporenpulverfarbe haben die Schnecklinge (*Hygrophorus*)?
- 248 Welche Sporenpulverfarbe haben die Häublinge (*Galerina*)?
- 249 Welche Sporenpulverfarbe haben die Faserlinge (*Psathyrella*)?
- 250 Welche Sporenpulverfarbe haben die Schüpplinge (*Pholiota*)?
- 251 Welche Sporenpulverfarbe haben die Schwefelköpfe (*Hypholoma*)?
- 252 Welche Sporenpulverfarbe haben die Scheidlinge (*Volvariella*)?
- 253 Welche Sporenpulverfarbe haben die Scheidenstreiflinge (*Amanita* sect. *Vaginatae*)?
- 254 Welche Sporenpulverfarbe haben die Knollenblätterpilze (*Amanita*)?
- 255 Welche Sporenpulverfarbe haben die Egerlinge (*Agaricus*)?
- 256 Welche Sporenpulverfarbe haben die Riesenschirmlinge (*Macrolepiota*)?
- 257 Welche Sporenpulverfarbe haben die Kahlköpfe (*Psilocybe*)?
- 258 Welche Sporenpulverfarbe haben die Trichterlinge (*Clitocybe*)?
- 259 Welche Sporenpulverfarbe haben die Dickröhrlinge (*Boletus*)?
- 260 Welche Sporenpulverfarbe haben die Kremplinge (*Paxillus*)?
- 261 Welche Sporenpulverfarbe hat das Kuhmaul (*Gomphidius glutinosus*)?

- 262 Durch welches Verfahren können Sie die Farbe von Sporenpulver feststellen?
Bitte beschreiben Sie die Vorgehensweise.
- 263 Welche Ernährungsweise haben die Ritterlinge (*Tricholoma*)?
- 264 Welche Ernährungsweise haben die Faserlinge (*Psathyrella*)?
- 265 Welche Ernährungsweise haben die Häublinge (*Galerina*)?
- 266 Welche Ernährungsweise haben die Röhrlinge?
- 267 Welche Ernährungsweise haben die Schirmlinge (*Lepiota*)?
- 268 Welche Ernährungsweise haben die Pfifferlinge (*Cantharellus*)?
- 269 Welche Ernährungsweise haben die Tintlinge (*Coprinus s.l.*)?
- 270 Was verstehen Sie unter humanpathogenen Pilzen? Nennen Sie bitte ein Beispiel.
- 271 Nennen Sie zwei Porlinge, die an Buche vorkommen.
- 272 Nennen Sie zwei Porlinge, die an Eiche vorkommen.
- 273 Nennen Sie zwei Porlinge, die an Birke vorkommen.
- 274 Nennen Sie zwei Porlinge, die an Fichte vorkommen.
- 275 Was sind coprophile Pilze?
- 276 Nennen Sie zwei auf Pilzen parasitierende Pilzarten mit ihrem Wirt.
- 277 Nennen Sie 2 Substrate auf denen Kernkeulen (*Cordyceps s.l.*) parasitieren können.
- 278 Nennen Sie vier Pilzarten, die mit Buche Mykorrhiza bilden können.
- 279 Nennen Sie vier Pilzarten, die mit Eiche Mykorrhiza bilden können.
- 280 Nennen Sie vier Pilzarten, die mit Birke Mykorrhiza bilden können.

- 281 Nennen Sie vier Pilzarten, die mit Fichte Mykorrhiza bilden können.
- 282 Sie finden einen Pilz mit Hut, Stiel und poriger Fruchtschicht auf einem Baumstumpf wachsend. Welche Art könnte es sein? Nennen Sie zwei Möglichkeiten.
- 283 Sie finden Goldröhrlinge (*Suillus grevillei*) und Butterpilze (*Suillus luteus*). Welche Baumarten erwarten Sie bei welchen Pilzen?
- 284 Was liefert der Pilz der Pflanze bei einer Mykorrhiza?
- 285 Was verstehen Sie unter Ekto-Mykorrhiza?
- 286 Was verstehen Sie unter Endo-Mykorrhiza?
- 287 Was liefert die Pflanze dem Pilz bei einer Mykorrhiza?
- 288 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Auwäldern vorkommen.
- 289 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Mooren zu finden sind.
- 290 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell auf Magerrasen vorkommen.
- 291 Nennen Sie drei Pilzarten, die Sie speziell in Buchenwäldern finden können.
- 292 Nennen Sie drei Pilzarten, die Sie speziell in Eichenwäldern finden können.
- 293 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Kiefernwäldern zu finden sind.
- 294 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Fichtenwäldern zu finden sind.
- 295 Nennen Sie drei Pilzarten, die Sie speziell in Tannenwäldern finden können.
- 296 Pilze ernähren sich wie Menschen und Tiere. Wie nennt man das?
- 297 Wie nennt man den Abbau von Lignin im Holz durch Pilze?
- 298 Wie nennt man den Abbau von Zellulose im Holz durch Pilze?
- 299 Nennen Sie 5 parasitische Pilzarten.

- 300 Was sind Saprobionten? Nennen Sie ein Pilzbeispiel.
- 301 Kann man den Falten-Tintling (*Coprinopsis atramentaria*) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?
- 302 Ist der Butterpilz (*Suillus luteus*) ein Speisepilz? Wenn ja, mit welchen Einschränkungen?
- 303 Ist der Grünling (*Tricholoma equestre*) ein Speisepilz? Wenn ja, mit welchen Einschränkungen?
- 304 Kann man den Fuchsignen Rötelritterling (*Lepista flaccida*) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?
- 305 Kann man die Nebelkappe (*Clitocybe nebularis*) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?
- 306 Kann man die Stinkmorchel (*Phallus impudicus*) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?
- 307 Kann man den Keulenfußtrichterling (*Ampulloclitocybe clavipes*) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?
- 308 Kann man den Hallimasch (*Armillaria ostoyae*) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?
- 309 Kann man den Muschelseitling (*Panellus serotinus*) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?
- 310 Kann man den Wolligen Milchling (*Lactarius vellereus*) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?
- 311 Kann man den Klebrigen Hörnling (*Calocera viscosa*) zum Essen freigeben: nein, ja, mit welchen Einschränkungen?
- 312 Wie beurteilen Sie den Speisewert aller echten Trüffeln (*Tuber sp.*)?
- 313 Ihnen werden zu einer Pilzberatung schwächliche, weiße Seitlinge vorgelegt. Der Ratsuchende konnte zum Substrat keine Angaben machen. Geben Sie diese frei? Bitte begründen Sie kurz Ihre Antwort.

- 314 Wie beurteilen Sie den Speisewert von gilbenden Champignons?
- 315 Wie beurteilen Sie den Speisewert von bräunlichen, hygrophanen Trichterlingen mit Anis-Geruch?
- 316 Gibt es essbare Ritterlinge? Wenn ja nennen Sie ein Beispiel.
- 317 Wie beurteilen Sie den Speisewert von fleischigen Stachelpilzen mit orangegelben bis -rötlichen Hutfarben?
- 318 Sind alle tödlich giftigen Pilzarten Mykorrhizapilze? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.
- 319 Gibt es giftige Röhrlinge mit weißen oder gelben Poren? Falls ja, nennen Sie zwei Beispiele.
- 320 Wie beurteilen Sie den Speisewert aller Scheidenstreiflinge (*Amanita* subgen. *Amanita* sect. *Vaginatae*)?
- 321 In die Beratung wird ein 30 cm großer Pilz mit genattertem Stiel und beweglichem Ring gebracht. Um welche Art handelt es sich und geben Sie ihn frei?
- 322 Nennen Sie drei bittere Vertreter der Röhrlinge.
- 323 Ihnen wird ein großer Korb mit Grünlingen (*Tricholoma equestre*) zu einer Beratung vorgelegt. Nennen Sie drei Argumente mit denen Sie den Ratsuchenden vom Verzehr abhalten!
- 324 Ein Pilzsammler bringt ihnen 2 Kisten mit über 5 kg alten, vermadeten Steinpilzen in die Beratung. Was sagen Sie ihm?
- 325 Aus welchen Gründen empfehlen Sie den Verzehr von rohen Pilzen nicht? Nennen Sie drei.
- 326 Auf welche Gefahren weisen Sie im Zusammenhang mit Pilzverzehr hin?
- 327 Ihnen wird ein großer Korb mit Samtfußkremplingen zur Beratung gebracht. Geben Sie diese zum Verzehr frei? Begründen Sie Ihre Antwort.
- 328 Nennen Sie drei Dinge, die Sie bei der Zubereitung von Speisepilzen beachten

müssen.

- 329 Nennen Sie drei Merkmale, woran Sie überständige Fruchtkörper erkennen.
- 330 Nennen Sie drei Merkmale, woran Sie einen frischen Champignon (*Agaricus*) erkennen.
- 331 Sie haben als zukünftiger Pilzsachverständiger die Verpflichtung, sich regelmäßig weiterzubilden. In welchen Zeitabständen sollten Sie mindestens an einer Weiterbildung teilnehmen?
- 332 Als künftiger Pilzsachverständiger haben Sie gegenüber der DGfM die Verpflichtung, jährlich Rechenschaft über Ihre Tätigkeit abzulegen. Wo finden Sie die Vorlage für den Jahresbericht?
- 333 Welche Vorteile bringt für Sie als PSV eine Mitgliedschaft in der DGfM?
- 334 Quer über den Forstweg in Ihrem Wald ist ein rot-weißes Plastikband gespannt, ansonsten sind keine weiteren Hinweisschilder vorhanden. Was bedeutet das für Sie als Pilzsucher?
- 335 Sie erhalten einen Telefonanruf eines Ratsuchenden, der Ihnen die in seinem Garten wachsenden Pilze beschreibt („Hut weiß“ und „Lamellen jung rosa, alt dunkelbraun“) und um Bestätigung seiner Bestimmung als Champignons bittet. Wie verhalten Sie sich?
- 336 In einem Vergiftungsfall schickt Ihnen das Krankenhaus Handybilder des in Frage kommenden Pilzes. Wie verhalten Sie sich?
- 337 Sie sprechen einen Supermarktleiter auf die offensichtlich verdorbenen Pfifferlinge an. Muss dieser daraufhin die Ware aus dem Verkehr nehmen? Begründen Sie Ihre Antwort.
- 338 Auf ihrer Exkursion sammeln Teilnehmer psilocybinhaltige Pilze. Wie reagieren Sie darauf?
- 339 Ihnen werden eindeutige Bilder von Maronenröhrlingen (*Imleria badia*) zugeschickt, mit der Bitte um Bestätigung zur Essensfreigabe. Wie verhalten Sie sich?
- 340 Gibt es giftige Porlinge? Falls ja, bitte ein Beispiel nennen.

- 341 Gibt es tödlich giftige Röhrlinge? Wenn ja, bitte ein Beispiel nennen.
- 342 Wie lautet die Täublingsregel und für welche anderen Pilzgruppen gilt diese auch?
- 343 Auf welche Punkte weisen Sie Exkursionsteilnehmer zu Beginn einer Exkursion hin (drei Punkte nennen)?
- 344 Wie lautet die Stäublingsregel und welcher ähnliche Bauchpilz könnte zu kritischen Verwechslungen führen?
- 345 Zur Pilzberatung kommt eine Person, die in ihrem Korb 3 kg Wiesenellerlinge (*Cuphophyllus pratensis*) hat. Was erzählen Sie ihr?
- 346 Zur Pilzberatung kommt eine Person mit einem Korb voller Stockschwämmchen-Hüte (*Kuehneromyces mutabilis*) Was erzählen Sie ihr?
- 347 Zur Pilzberatung kommt eine Person, die in ihrem Korb drei Dutzend Täublinge in verschiedenen Farben hat. Was erzählen Sie ihr?
- 348 Warum sollen Pilze immer gut durchgegart werden? Bitte zwei Gründe nennen.
- 349 Welches Sammelgefäß empfehlen Sie für Pilze und welches auf keinen Fall?
- 350 Sind Täublinge mit rotem Hut immer scharf? Begründen Sie Ihre Antwort.
- 351 Auf welchem Holz wächst das Stockschwämmchen?
- 352 Was gilt in Naturschutzgebieten hinsichtlich der Mitnahme von Pilzen und Beeren, die man ohne den Weg zu verlassen erreichen kann?
- 353 Welche giftigen/bitteren Röhrlinge haben ein Stielnetz? Nennen Sie drei Arten.
- 354 Nennen Sie drei handelsübliche Zuchtpilze!
- 355 Welcher Warengruppe sind Pilze im Groß- und Einzelhandel zugeordnet?

- 356 Woran erkennen Sie alte Pilze? Nennen Sie bitte drei Kriterien.
- 357 Nennen Sie drei Hauptbestandteile eines Pilzfruchtkörpers.
- 358 Was ist ein Exsikkat und wozu dient es?
- 359 Was verstehen Sie unter einem dichotomen Schlüssel?
- 360 Nennen Sie drei so genannte Vitalpilze.
- 361 Nennen Sie zwei Pflichten, die Sie als PSV der DGfM gegenüber haben.
- 362 Welche Gesetze und Vorschriften sind von Ihnen bei Pilzwanderungen zu beachten?
- 363 Welche Fruchtkörper empfehlen Sie nicht zum Verzehr zu sammeln. Nennen Sie vier Punkte.
- 364 Mit welchen Lebensmitteln sind Pilze und ihre Handhabung vergleichbar?
- 365 Darf ein Pilzgericht wieder aufgewärmt werden? Begründen Sie Ihre Antwort.
- 366 Wie oft und in welcher Menge empfehlen Sie Ratsuchenden den Verzehr von Waldpilzen, ohne durch radioaktive Belastung Schaden zu nehmen?
- 367 Was ist laut Waldschutzgesetz zwischen März und November im Wald untersagt?
- 368 Welche Empfehlung geben Sie Ratsuchenden zur Lagerung von Pilzen? Nennen Sie drei Punkte.
- 369 Nennen Sie drei Pilzarten, die häufig von Schimmelpilzen befallen werden.
- 370 Im vorgelegten Sammelgut finden sich neben grünen Speisetäublingen auch Hüte von Grünen Knollenblätterpilzen (*Amanita phalloides*). Wie verhalten Sie sich?
- 371 Bei gesammelten Stockschwämmchen finden Sie auch Gifthäublinge (*Galerina marginata* agg.). Wie verhalten Sie sich?
- 372 Sie erhalten einen Anruf von einem aufgeregten Pilzsammler, der gerade

weiße Lamellenpilze gegessen hat und jetzt vermutet, Knollenblätterpilze zu sich genommen zu haben. Wie gehen Sie vor?

- 373 Wie sollten frische Pilze transportiert und gelagert werden?
- 374 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung eine bunt gemischte Sammlung von ca. 3 kg Frischpilzen vor. Wie verhalten Sie sich?
- 375 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung 120 Fruchtkörper vom Kahlen Krempling (*Paxillus involutus*) vor. Welche Empfehlungen geben Sie?
- 376 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar eines Ziegenfußporlings (*Albatrellus pes-caprae*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 377 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar eines Kammporlings (*Albatrellus cristatus*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 378 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar eines Schafporlings (*Albatrellus ovinus*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 379 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar eines Semmelporlings (*Albatrellus confluens*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 380 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung mehrere Exemplare des Kirschroten Saftlings (*Hygrocybe coccinea*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 381 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung mehrere Exemplare des Erlengrüblings (*Gyrodon lividus*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 382 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar des Königsröhrlings (*Butyriboletus regius*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 383 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar eines Granatroten Saftlings (*Hygrocybe punicea*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 384 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung 37 stattliche Steinpilze (*Boletus edulis*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 385 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung 54 verschieden große Birkenpilze (*Leccinum scabrum* agg.) vor. Wie verhalten Sie sich?

- 386 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung 54 verschieden große Espenrotkappen (*Leccinum albobostipitatum*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 387 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ca. 3 kg Pfifferlinge (*Cantharellus cibarius* agg.) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 388 Ein Ratsuchender legt Ihnen in der Pilzberatung ca. 3 kg Trompetenpfifferlinge (*Cantharellus tubaeformis*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 389 Was empfehlen Sie für den Verzehr von Austerseitling (*Pleurotus ostratus*), Parasol (*Macrolepiota procera*) und Perlpilz (*Amanita rubescens*)?
- 390 Welche Daten sind für eine Ankündigung Ihrer Pilzexkursion unabdingbar?
- 391 Was sollten die Teilnehmer Ihrer Pilzexkursion unbedingt dabeihaben?
- 392 Wo können Sie Ihre Pilzberatungen öffentlichkeitswirksam ankündigen? Nennen Sie drei Möglichkeiten.
- 393 Nennen Sie drei Möglichkeiten, wie Sie sich aktiv in der DGfM einbringen können.
- 394 Was verstehen Sie unter einem Speisepilz?
- 395 Ihnen wird ein Korb nur mit Pilzhüten, die Sie sicher als Egerlingshüte (*Agaricus* sp.) bestimmen können, zur Beratung vorgelegt. Wie verhalten Sie sich? Geben Sie diese zum Verzehr frei und wenn ja warum?
- 396 Ihnen wird zur Beratung ein Korb mit Fahlen Röhrlingen (*Hemileccinum impolitum*) vorgelegt. Was sagen Sie dem Ratsuchenden?
- 397 Nennen Sie drei Pilzgattungen, die lt. Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV, Anl 1) besonders geschützt sind und in Deutschland nicht gesammelt werden dürfen.
- 398 Nennen Sie drei Pilzarten, die lt. Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV, Anl 1) besonders geschützt sind und in Deutschland nicht gesammelt werden dürfen.
- 399 Nennen Sie drei Pilzarten, die lt. Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV,

§2 Abs 1) besonders geschützt sind und in Deutschland trotzdem in geringer Menge zum eigenen Verbrauch gesammelt werden dürfen.

- 400 Nennen Sie zwei Pilzgattungen, die lt. Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV, §2 Abs 1) besonders geschützt sind und in Deutschland trotzdem in geringer Menge zum eigenen Verbrauch gesammelt werden dürfen.
- 401 Unter welchen Voraussetzungen dürfen in einem Privatwald Pilze gesammelt werden?
- 402 Auf welchen Flächen dürfen keine Pilze gesammelt werden?
- 403 Was versteht man in Bezug auf Pilze unter einer "Roten Liste" und welche Bedeutung hat sie für den Natur- und Artenschutz?
- 404 Welche Einschränkungen muss der Pilzsammler in Bezug auf Rote Liste-Arten beachten?
- 405 Wie lautet die Kernaussage des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG, §44) bezüglich der Vermarktung besonders geschützter Pilzarten z. B. Steinpilze (*Boletus edulis*)?
- 406 Welche Sammelbeschränkung ist auch für Arten zu beachten, die weder gefährdet noch geschützt sind?
- 407 Nennen Sie drei Arten/Gattungen die nach der Bundesartenschutzverordnung geschützt sind, jedoch für den Eigenbedarf gesammelt werden dürfen.
- 408 Erläutern Sie, ob Sie selbst gesammelte Pfifferlinge (*Cantharellus cibarius* agg.) an ein Restaurant verkaufen dürfen.
- 409 Erläutern Sie, ob Sie in Ihrem eigenen Garten Trüffeln (*Tuber spec.*) sammeln/ausgraben dürfen.
- 410 Erläutern Sie, ob Sie selbst angebaute Trüffel (*Tuber*) vermarkten dürfen.
- 411 Erläutern Sie, ob Sie Morcheln (*Morchella*) in unbegrenzter Menge zum Essen sammeln dürfen.
- 412 Erläutern Sie, ob Sie Königsröhrlinge (*Butyriboletus regius*) zum Essen

sammeln dürfen.

- 413 Was ist bezüglich der Menge an gesammelten Pilzen zu beachten, selbst wenn diese nicht laut Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) besonders geschützt sind?
- 414 Welche Einschränkungen für den Pilzsammler sind speziell in einem Naturpark zu beachten?
- 415 Welche Einschränkungen für den Pilzsammler sind speziell in einem Nationalpark zu beachten?
- 416 Nennen Sie 3 Hauptursachen, warum Pilzarten im Rückgang befindlich bzw. vom Aussterben bedroht sind.
- 417 Erläutern Sie, ob Sie selbst gesammelte Speisemorcheln (*Morchella esculenta*) auf dem Markt verkaufen dürfen.
- 418 Ein Pilzsammler bringt einen Korb mit verschiedenen Saftlingen in die Beratung. Was sagen Sie ihm?
- 419 Was ist zu beachten, wenn ein Förster die von Ihnen gesammelte Pilzmenge kontrollieren möchte?
- 420 Der Verlust von Lebensraum und Habitaten gehört zu den wichtigsten Gründen, warum Pilzarten stark im Rückgang begriffen oder sogar vom Aussterben bedroht sind. Nennen Sie zwei weitere Gründe.
- 421 Wie können Sie als PSV aktiv zum Pilzschutz beitragen?
- 422 Was hat jeder laut Bundesnaturschutzgesetz zu beachten, um zu der Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege beizutragen?
- 423 Was ist zu beachten, wenn Sie in Deutschland Trüffel (*Tuber*) sammeln wollen?
- 424 Nennen Sie vier Pilzarten, die Ihnen in einer Birkenallee begegnen können.
- 425 Nennen Sie vier Pilzarten, die Ihnen im sauren Fichtenwald begegnen können.

- 426 Nennen Sie vier Pilzarten, die Ihnen auf einer extensiv beweideten Wiese (ohne Bäume) begegnen können.
- 427 Nennen Sie vier Pilzarten, die Ihnen im Kalk-Buchenwald begegnen können.
- 428 Anhand ihrer Ernährungsweise kann man Pilze in drei große Gruppen einteilen. Wie heißen diese? Nennen Sie jeweils ein Beispiel.
- 429 Nennen Sie drei parasitische Pilzarten und ihre Wirte.
- 430 Nennen Sie drei Tierarten, denen Pilze als wichtige Nahrungsquelle oder Lebensraum dienen.
- 431 Nennen Sie zwei Porlinge, die fast ausschließlich nur an einem Substrat (Baumart) vorkommen und die jeweiligen Substrate.
- 432 Nennen Sie drei Folgezersetzer, die an verschiedenen Substraten vorkommen können und typischerweise häufig an bereits stark abgebautem Holz zu finden sind.
- 433 Erläutern Sie den Begriff Hypogäen. Nennen Sie ein Beispiel.
- 434 Was ist eine Flechte und welche Pilzgruppe ist hauptsächlich daran beteiligt?
- 435 Erläutern Sie den Begriff Symbiose und nennen Sie ein Beispiel.
- 436 Was sind phytoparasitische Kleinpilze? Nennen Sie dazu die drei Hauptgruppen (Beispiele).
- 437 Was verstehen Sie unter Braunfäule, was unter Weißfäule? Nennen Sie dazu jeweils eine Pilzart.
- 438 Nennen Sie drei Arten von Mykorrhiza-Pilzen mit ihren jeweiligen bevorzugten Baumpartnern.
- 439 Erläutern Sie die wichtige ökologische Bedeutung der Pilze im Naturhaushalt anhand von drei Beispielen.
- 440 Nennen und erläutern Sie die verschiedenen Strategien zur Ernährungsweise der Pilze.

- 441 Nennen Sie drei Speisepilze, die an Holz wachsen.
- 442 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Tanne (*Abies alba*) erkennen und von einer Fichte (*Picea abies*) unterscheiden können.
- 443 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Fichte (*Picea abies*) erkennen und von einer Kiefer (*Pinus sylvestris*) unterscheiden können.
- 444 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*) erkennen und von einer Tanne (*Abies alba*) unterscheiden können.
- 445 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Lärche (*Larix decidua*) erkennen und von einer Fichte (*Picea abies*) unterscheiden können.
- 446 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Eibe (*Taxus baccata*) erkennen und von einer Fichte (*Picea abies*) unterscheiden können.
- 447 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Birke (*Betula* sp.) erkennen und von einer Hainbuche (*Carpinus betulus*) unterscheiden können.
- 448 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Buche (*Fagus sylvatica*) erkennen und von einer Eiche (*Quercus* sp.) unterscheiden können.
- 449 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Eiche (*Quercus* sp.) erkennen und von einer Edelkastanie (*Castanea sativa*) unterscheiden können.
- 450 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Hainbuche (*Carpinus betulus*) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können.
- 451 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Esche (*Fraxinus excelsior*) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können.
- 452 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Espe (*Populus tremula*) erkennen und von einer Eiche (*Quercus* sp.) unterscheiden können.
- 453 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie einen Ahorn (*Acer* sp.) erkennen und von einer Eiche (*Quercus* sp.) unterscheiden können.

- 454 Nennen Sie je zwei Pilzarten, die vorwiegend auf saurem Boden bzw. auf basischem Untergrund vorkommen.
- 455 Nennen Sie drei spezielle Habitate (Pflanzengesellschaften; kein Holz oder Waldboden!) und jeweils eine Pilzart, die dort typischerweise vorkommt.
- 456 Nennen Sie zwei Pilzarten, deren Vorkommen unabhängig vom pH-Wert des Bodens ist.
- 457 Nennen Sie je eine Zeigerpflanze für saure Standorte und basischen Untergrund.
- 458 Nennen Sie je eine Zeigerpflanze für magere und nährstoffreiche Standortbedingungen.
- 459 Nennen Sie je eine Zeigerpflanze für feuchte/nasse und extrem trockene Standorte.
- 460 Nennen Sie je eine Zeigerpflanze für Schatten und vollsonnige Standorte.
- 461 Nennen Sie drei Möglichkeiten, wie Pilzsporen verbreitet werden können, bitte mit Beispielarten.
- 462 Nennen Sie drei typische Pilzarten, die Sie im Januar finden können.
- 463 Nennen Sie drei typische Pilzarten, die Sie im April finden können.
- 464 Nennen Sie drei Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Pilzmycel wachsen kann.
- 465 Nennen Sie drei Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Pilzmycel Fruchtkörper bilden kann.
- 466 Nennen Sie jeweils zwei Pilzarten, die vorwiegend an Laub- bzw. an Nadelholz wachsen.
- 467 Nennen Sie jeweils zwei Pilzarten, die Weiß- bzw. Braunfäule verursachen.
- 468 Nennen Sie eine saprobiontische Pilzart, die auf Zapfen wächst.
- 469 Was ist Geotropismus und welche Art des Geotropismus ist bei Pilzen

verbreitet?

- 470 Was sind Nematoden und was haben sie mit Pilzen zu tun?
- 471 Nennen Sie fünf Mykorrhizapilze, die jeweils an eine Baumart gebunden sind sowie die zugehörige Baumart.
- 472 Wie verbreiten sich Pilze? Nennen Sie 2 Beispiele.
- 473 Wie verbreiten sich Trüffel trotz ihrer hypogäischen Lebensweise?
- 474 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie Erlen (*Alnus* sp.) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können.
- 475 Nennen Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Edelkastanie (*Castanea sativa*) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können.
- 476 Erläutern Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können.
- 477 Erläutern Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Vogelkirsche (*Prunus avium*) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können.
- 478 Erläutern Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Linde (*Tilia* sp.) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können.
- 479 Erläutern Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Weide (*Salix* sp.) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können.
- 480 Erläutern Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Ulme (*Ulmus* sp.) erkennen und von einer Buche (*Fagus sylvatica*) unterscheiden können.
- 481 Erläutern Sie zwei wichtige Merkmale, an denen Sie eine Hasel (*Corylus allevana*) erkennen und von einer Hainbuche (*Carpinus betulus*) unterscheiden können.
- 482 Nennen Sie zwei für den Menschen potentiell tödlich giftige Pilzarten, die an

Holz wachsen.

- 483 Nennen Sie zwei halluzinogen wirkende Pilzarten.
- 484 Nach Verzehr von unbekanntem Risspilzen treten u.a. Halluzinationen und Wahnvorstellungen auf. Welcher Giftstoff ist dafür verantwortlich?
- 485 Nennen Sie alle tödlich giftigen Porlinge.
- 486 Nennen Sie zwei giftige Röhrlinge.
- 487 Nennen Sie drei Giftpilze, die auf Holz wachsen.
- 488 Ihnen wird ein Korb mit Morcheln (*Morchella* sp.) zu einer Untersuchung vorgelegt. Auf welche möglichen Gefahren weisen Sie hin?
- 489 Sind Pilze, die angenehm nach etwas Essbarem riechen, grundsätzlich essbar?
- 490 Bitte nennen Sie je zwei Beispiele für essbare und für giftige Schlauchpilze.
- 491 Beschreiben Sie die Phasen einer typischen Pantherpilz (*Amanita pantherina*)-Vergiftung.
- 492 Beschreiben Sie die Phasen einer typischen Vergiftung nach dem Verzehr des Grünen Knollenblätterpilzes (*Amanita phalloides*).
- 493 Wie lange kann die Latenzzeit bei gastrointestinalem Syndrom sein?
- 494 Welche Syndrome können Risspilze (*Inocybe*) auslösen? Beschreiben Sie kurz die wichtigsten Symptome.
- 495 Wie äußert sich das Morchella-Syndrom und in welchen Fällen kann es auftreten?
- 496 Bei welchen Pilzen kann es zu Vergiftungserscheinungen bei zeitgleichem Alkoholenuss kommen? Bitte nennen Sie zwei Arten aus zwei verschiedenen Gattungen.
- 497 Bei einem Patienten treten starke Schmerzen der Oberschenkelmuskulatur sowie braun gefärbter Urin auf. Welcher Pilz könnte dies ausgelöst haben

und wie nennt man diese Symptomatik medizinisch?

- 498 Was verstehen Sie unter Rhabdomyolyse? Nennen Sie eine Pilzart, die dieses Syndrom auslöst.
- 499 Nennen Sie drei Pilzarten, die roh giftig und erst in ausreichend gegartem Zustand ungiftig sind.
- 500 Nennen Sie drei Pilzarten, die besonders hoch radioaktiv belastet sein können.
- 501 Was ist Mutterkorn (*Claviceps purpurea*)? Wo kommt es vor? Welches Organ greift der enthaltene Giftstoff an?
- 502 Sie als PSV werden von jemandem angerufen, der angibt, zwei Stunden zuvor selbstgesammelte Pilze verzehrt zu haben und nun Magen-Darm-Beschwerden zeigt. Beschreiben Sie Ihre Handlungsweise und geben Sie dabei die Reihenfolge der Handlungen an.
- 503 Nennen Sie vier verschiedene Vergiftungssyndrome durch Pilze und die Arten dazu.
- 504 Gibt es kontaktoxische Pilzarten? Wenn ja, nennen Sie ein Beispiel.
- 505 Was verstehen Sie unter Latenzzeit? Nennen Sie eine Pilzart, bei der diese Tage bis Wochen beträgt.
- 506 Schließen Brechdurchfälle, die bereits nach einer Stunde einsetzen eine Amanitin-Vergiftung aus? Begründen Sie ihre Antwort.
- 507 Was verstehen Sie unter einer unechten Pilzvergiftung? Nennen Sie 2 Beispiele.
- 508 Was verstehen Sie unter Hämolyse? Nennen Sie zwei Pilzarten, die diese auslösen können.
- 509 Bei welchem Vergiftungssyndrom färbt sich der Urin violett und durch welchen Pilz wird das hervorgerufen?
- 510 Welche Vergiftungssymptome können nach dem Verzehr von Risspilzen

(*Inocybe*) auftreten? Nennen Sie die dazugehörigen Giftstoffe.

- 511 Nennen Sie je 2 Speise- und Giftpilze, die zur Gattung der Schleierlinge (*Cortinarius*) gehören.
- 512 Nennen Sie eine Pilzart, welche das Paxillus-Syndrom auslöst.
- 513 Nennen Sie drei Gattungen, die, außer Kahlköpfen, Psilocybin enthalten können.
- 514 Ein Ratsuchender, der Pilze gegessen hat, meldet sich telefonisch bei Ihnen wegen eines möglichen Pilzvergiftungsfalls. Was raten Sie?
- 515 Nennen Sie eine Pilzart, die Orellanin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt?
- 516 Nennen Sie eine Pilzart, die Ibotensäure enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift beeinträchtigt?
- 517 Nennen Sie eine Pilzart, die Psilocybin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift beeinträchtigt?
- 518 Nennen Sie eine Pilzart, die Amanitin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt?
- 519 Nennen Sie eine Pilzart, die Muscarin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt, beeinträchtigt?
- 520 Nennen Sie eine Pilzart, die Gyromitrin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt?
- 521 Nennen Sie eine Pilzart, die Muscimol und Ibotensäure enthält. Welches Organ wird durch diese Gifte beeinträchtigt?
- 522 Nennen Sie eine Pilzart, die einen hohen Gehalt an Hämolysin besitzt. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt?
- 523 Durch welche in Pilzen enthaltene Giftstoffe wird die menschliche Niere geschädigt?
- 524 Nennen Sie eine Pilzart, die ein Nervengift enthält. Wie heißt der Giftstoff?

- 525 Nennen Sie drei Pilzarten, die Magen-Darm-wirksame Toxine enthalten.
- 526 Nennen Sie eine Pilzart, die Hämolsine enthält. Wie verläuft eine Vergiftung? Wie bezeichnet man dieses Syndrom?
- 527 Beschreiben Sie das Orellanus-Syndrom. Wie lange beträgt die Latenzzeit?
- 528 Welche Pilzarten können Vergiftungssymptome auslösen, die bereits unmittelbar beim oder nach dem Herunterschlucken auftreten können. Wie bezeichnet man diese Symptomatik?
- 529 Unter welchen Bedingungen lösen coprinhaltige Pilze Vergiftungen aus? Nennen Sie zwei Pilzarten, die diesen Stoff enthalten.
- 530 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine Vergiftung durch den Ohrförmigen Seitling (*Pleurocybella porrigens*) eintritt?
- 531 Nennen Sie zwei Pilzgattungen, in denen es Arten gibt, die Psilocybin enthalten.
- 532 Nennen Sie bitte zwei Gattungen, in denen Arten mit toxikologisch relevanten Mengen Muscarin vorkommen.
- 533 Nennen Sie zwei Pilzarten, die Orellanin enthalten.
- 534 Nennen Sie zwei Pilzarten, die Ibotensäure enthalten. Welche Symptome ruft sie hervor?
- 535 Nennen Sie drei Amanitin-haltige Pilzarten aus drei verschiedenen Gattungen.
- 536 Was sind Hämolsine und in welchen Pilzarten kommen sie vor? Nennen Sie zwei Beispiele.
- 537 Ordnen Sie den Giftstoffen a) Orellanin, b) Ibotensäure und c) Psilocybin je eine Pilzart zu, die diese beinhalten, und je ein menschliches Organ, das dadurch geschädigt, bzw. beeinträchtigt wird.
- 538 Ordnen Sie den Giftstoffen a) Amanitin, b) Polyporsäure und c) Muscarin je eine Pilzart zu, die diese beinhalten und je ein menschliches Organ, das

dadurch geschädigt wird.

- 539 Ordnen Sie den Giftstoffen a) Gyromitrin, b) Muscimol und c) Psilocybin je eine Pilzart zu, die diese beinhalten und je ein menschliches Organ, das dadurch geschädigt, bzw. beeinträchtigt wird.
- 540 Nennen Sie 2 Schirmlingsarten (*Lepiota* sp.), welche Amanitin enthalten.
- 541 Benennen Sie 3 Untergattungen der Schleierlinge (*Cortinarius*).
- 542 Wie wichtig ist die Fruchtkörperform für die Verwandtschaftsbeziehung (Systematik) der Pilze? Belegen Sie Ihre Antwort mit einem Beispiel.
- 543 Was sind Bauchpilze? Nennen Sie zwei Beispiele.
- 544 In welche Ordnung gehören die Kremplinge?
- 545 Wie setzt sich ein wissenschaftlicher Name zusammen?
- 546 Welches ist die kleinste taxonomische Einheit?
- 547 Sind Schleimpilze echte Pilze? Nennen Sie ein Beispiel für einen Schleimpilz.
- 548 Die Frühjahrs-Lorchel (*Gyromitra esculenta* agg.) und der Pfifferling (*Cantharellus cibarius* agg.) gehören systematisch zwei völlig unterschiedlichen Pilzklassen an. Nennen Sie diese und beschreiben Sie kurz ihre grundlegende Unterscheidung.
- 549 Warum heißen Ascomyceten/Schlauchpilze so? Bitte stellen Sie ihre Antwort auch als Skizze dar.
- 550 Warum heißen Basidiomyceten/Ständerpilze so? Bitte stellen Sie ihre Antwort auch als Skizze dar.
- 551 Was versteht man unter Taxonomie?
- 552 Wie lautet der Fachbegriff für Ständerpilze?
- 553 Wie lautet der Fachbegriff für Schlauchpilze?